

Ressort: Finanzen

IW-Chef warnt Griechenland vor neuem Schuldenschnitt

Berlin, 06.01.2015, 13:57 Uhr

GDN - Der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Michael Hüther, hat Griechenland eindringlich vor der Aufgabe des Reformkurses und einem neuen Schuldenschnitt gewarnt. In einem Beitrag für "Bild" (Dienstag) erklärte Hüther, sollte sich bei den anstehenden Wahlen die linke Syriza-Partei mit ihren Forderungen durchsetzen, "wäre ein weiterer Schuldenschnitt die Folge - mit verheerenden Folgen. Griechenland wäre auf lange Zeit vom Kapitalmarkt abgeschnitten. Welcher einigermaßen vernünftige Investor würde dort noch investieren", fragte er.

Hüther betonte, die Eurozone könne "heute gut ohne Griechenland klarkommen. Griechenland aber nicht ohne Europa." Zugleich warnte der IW-Chef vor einem erneuten Aufblähen des Staatsapparats. Das würde das Land "in alte Zeiten zurückwerfen". Die von der Partei Syriza geforderte Aufstockung des Staatsapparats würde nach Hüthers Einschätzung rund 30 Milliarden Euro kosten und sei "nur über neue Schulden zu finanzieren".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47432/iw-chef-warnt-griechenland-vor-neuem-schuldenschnitt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com